

Kreis Paderborn

1.58 u. 165

1336 Januar 13 [in octava Epyphanie Domini].

[9

Bernhardus, Bischof von Paderborn, beurfundet, daß er mit Einwilligung des Domkapitels dem Fridericus de Herse, Rektor des Altars der 11000 Jungfrauen im Dome, nach dem Tode des Heinrich, Rektors inferioris chori, mansionem seu curiam in aula nostra episcopali, die augenblicklich der Rektor Heinrich vom niedern Chore noch inne hat, verkauft habe. Für den Fall, daß der Bischof oder seine Nachfolger den bischöflichen Palast wieder aufbauen, muß der Käufer Friedrich von Herse die Wohnung räumen gegen die Rückzahlung von 4 Mark reinen Silbers. Über die auf dem Hause haftenden 4 Mark Silbers kann der Käufer frei verfügen; das Haus bleibt bis zum Rücklauf der 4 Mark im Besitz des Käufers und seiner Erben.

Siegel des Bischofs und des Domkapitels ab.

Auf der Rückseite: Num. 1. De vendita habitatione in curia episcopali 1336 facta Friderico de Herse, rectori altaris 11000 Virg.; non cessat desuper vestigium aliquod; hinc hae litterae cessant.

1336 Januar 13 [in octava epiphaniae Domini].

[108

Bischof Bernhard v. P. über den halben Zehnten in Amerungen für Stift Busdorf in P. — Orig. St.-A. Münster Stift B. Nr. 100. Vergl. Zfchr. 73 II, 14. IV, 12^v sq.